

Editorial

3 Von der verwandelden Kraft der Kunst

Christiane Haid

Essay

4 Die verdeckte Sonne – Wirklichkeit, Sprache und Kunst in Zeiten von Corona

Christiane Haid

Impuls

11 «Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch ...»

Barbara Schnetzler

Bilder der Ausstellung

13 «Aufbruch ins Ungewisse» – Kunstschaffen in Zeiten von Corona

Die Künstler in alphabetischer Reihenfolge

STIL. Goetheanismus in Wissenschaft und Kunst

Michaeli Heft 2020, 42. Jahrgang Heft 3

Die Vierteljahresschrift STIL ist Organ der Sektion für Schöne Wissenschaften und der Sektion für Bildende Künste der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, Goetheanum, Dornach/Schweiz und erscheint im Verlag am Goetheanum.

Die Zeitschrift wurde 1979 von Wilhelm Oberhuber unter den Titel «STIL. Goetheanistisches Bilden und Bauen» gegründet und seit 2009 unter dem Titel «STIL. Goetheanismus in Kunst und Wissenschaft» weitergeführt. Sie erscheint gegenwärtig im 42. Jahrgang.

Redaktion: Dr. Ariane Eichenberg,
Dr. Christiane Haid, Michael Kurtz
und Reinhart Moritzen.

Grafik: Wolfram Schildt (Berlin)

Fotos: Malina Haid (Berlin)

Umschlaggestaltung: Wolfram Schildt unter
Verwendung einer Fotografie der Skulptur
«König» von Barbara Schnetzler.

Jeder Autor verantwortet den Inhalt seines Artikels selbst. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers und des Autors. © 2020 Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Freie Hochschule für Geisteswissenschaften, Sektion für Schöne Wissenschaften und Sektion für Bildende Künste.

Das *Abonnement* kostet für vier Hefte im Jahr 60 €/70 CHF, zuzüglich Porto, Förderpreis 100 €/120 CHF. Das Einzelheft kostet 18 €/20 CHF, zuzüglich Porto.

Das Abonnement kann jeweils jährlich zum 31. Dezember mit einer Frist von 6 Wochen gekündigt werden.

Postanschrift Redaktion

STIL | Sektion für Schöne Wissenschaften
Goetheanum | CH 4143 Dornach

Tel.: +41-61-706 43 82

E-Mail der Redaktion: stil@goetheanum.ch

Postanschrift Vertrieb

und Abonnentenverwaltung

Kooperative Dürnau

Im Winkel 11

DE 88422 Dürnau

E-Mail: abo.stil@goetheanum.ch

Der STIL kann als Einzelheft und im Abonnement (jährlich 4 Hefte) direkt über den Verlag bezogen werden.

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste vom 1. April 2020 gültig.

Druck: WIRMachenDRUCK, DE 71522 Backnang

ISSN 0171-3817

VON DER VERWANDELNDEN KRAFT DER KUNST

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe tritt die Zeitschrift *Stil* gestalterisch und auch inhaltlich in eine neue Ära ein. Eine stärkere Anbindung an die Sektionen für Bildende Künste und Schöne Wissenschaften wird Sie der aktuellen Arbeit und Forschung der Sektionen näher bringen und an einzelnen Ereignissen des Sektionslebens konkreter teilhaben lassen. Den weiten thematischen Horizont und die exzellenten Fachbeiträge werden wir weiterhin beibehalten. Jedes Heft wird einen Schwerpunkt haben.

Dem neuen Redaktionsteam gehören an: Dr. Ariane Eichenberg, Literaturwissenschaftlerin, Slavistin und Mitarbeiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften (Stuttgart), Dr. Christiane Haid, Literaturwissenschaftlerin, Malerin und Leiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften und Bildende Künste (Dornach), Michael Kurtz, Musikwissenschaftler und langjähriger Redakteur des *Stil* (Dornach) und Reinhart Moritzen, Dichter, Schriftsteller (Hamburg). Wir danken Michael Kurtz für seine langjährige Arbeit als verantwortlicher Redakteur und freuen uns weiterhin über seine Mitarbeit.

Wohl kaum ein Ereignis trifft die gesamte Welt so nachhaltig, wie die Maßnahmen gegen das Corona-Virus. Plötzlich sind nahezu alle Menschen auf der Welt ähnlichen Vorgaben ausgesetzt, wenngleich sie zum Teil in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen stehen, und das Virus mit unterschiedlicher Stärke in den einzelnen Ländern zur Wirkung kommt. Seit Monaten ist die Höhe der Infektionszahlen, der Erkrankten und Verstorbenen das zentrale Thema in der Presse. Ängste, Isolation und Vereinsamung, Existenznöte und Sinnverlust verschärfen die Fragen, die auch schon vor dem Ausbruch der Pandemie latent anwesend waren. So wird das Virus gleichsam zum Brennglas und Entscheidungsmoment für die Zukunft. Da in den vergangenen Monaten vor allem Medizin in Verbindung mit staatlichem Handeln und der Presse als überaus dominante gesellschaftliche Gestaltungsinstrumente wirksam geworden sind, traten Kultur und Kunst durch den Lockdown gezwungenermaßen in den Hintergrund. Wir sind jedoch der Überzeugung, dass eine Lösung der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Probleme ohne einen pointierten Beitrag der Künste erfolglos bleiben wird. Was der Beitrag der Kunst sein könnte, möchte das vorliegende Heft des *Stil* vermitteln. Anhand von Malerei, Bildhauerei und Architektur tauchen wir in das aktuelle Zeitgeschehen ein. Wie angekündigt, ist diese Ausgabe der Sonderausstellung «Aufbruch ins Ungewisse – Kunstschaffen in Zeiten von Corona» gewidmet, die von der Sektion für Bildende Künste verantwortet wird und durch Barbara Schnetzler kuratiert wurde. Die Ausstellung ist noch bis zum 8. November 2020 am Goetheanum zu sehen.



Christiane Haid

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen ein anregendes Anschauen und Lesen und grüße Sie herzlich!

Christiane Haid